

REFERENTINNEN

Dr. KARIN GROSSMANN, Dipl.-Psych.

Senior Scientist Universität Regensburg; Bindungsforscherin

Prof. em. Dr. KLAUS GROSSMANN, Dipl.-Psych.

Emeritierter Professor Universität Regensburg, Bindungsforscher

Prof. em. Dr. MARTHA F. ERICKSON

Consultant & Director Emerita des Irving B. Harris Programs, University of Minnesota; Host of Mom Enough (radio & podcast)

Dr. NICOLE STRÜBER, Dipl.-Biol.

Neurobiologin und Wissenschaftsautorin, derzeit freiberuflich mit dem Roth-Institut assoziiert

ELKE GARBE, Dipl.-Psych. Dipl.-Soz.Päd.

Psychologische Psychotherapeutin; Supervisorin dgsv; Traumatherapeutin degpt

Dr. HEINZ KINDLER, Dipl.-Psych.

Leiter der Fachgruppe „Familienhilfe und Kinderschutz“ am Deutschen Jugendinstitut München

DR. WOLFGANG HAMMER

Freiberuflicher Soziologe und Fachautor

Prof. Dr. GERHARD SUESS, Dipl.-Psych.

Psych. Psychother.; Kinder- und Jugendlichenpsychoter.; HAW Hamburg: Klinische und Entwicklungspsychologie

Prof. Dr. med. JAN SPERHAKE

Oberarzt am Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

VERENA FÖRDERER, Dipl.-Soz.Päd.

Leiterin der Yin Zen Linie im Daishin Zen Kloster Buchenberg; Meditationslehrerin und system. Familien- und Traumatherapeutin; Entwicklungspsychologische Beraterin

MARION KAUFMANN, Dipl.-Päd.

Familienstart Jugendjobcenter Frankfurt a.M.

MARIJANA KELAVA-BARBA, Dipl.-Soz.Päd.

STEEP™-Beraterin

ALEKSANDRA BIELESZA

Wiss. Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin am Institut für den Situationsansatz; externe Evaluatorin in Kitas

ISOLDE BLAU, Dipl.-Psych.

Leitende Psychologin im Irischen Gesundheitsdienst, Dublin

HEIDI ROSENFELD, Dipl.-Soz.Päd.

Geschäftsführerin und pädagogische Leitung Augenblicke e.V. Hamburg; Traumatherapeutin; Supervisorin; STEEP™-Beraterin

AGNES MALI, Dipl.-Soz.Päd.

Bezirksamt Altona, Fachamt Jugend- und Familienhilfe Koordinatorin für Kinderschutz und Frühe Hilfen/Familienteams; STEEP™-Beraterin

JESSICA DISTELMEYER, Psychother. Heilprak.

Tätig in eigener Praxis für Psychotherapie und Coaching; Inhaberin Fortbildungsinstitut fortschritte Hamburg

Die Tagung wird in einer Kooperation zwischen der Ehlerding Stiftung, der HAW Hamburg, Augenblicke e.V. und GUTE FEE e.V. durchgeführt. Sie wendet sich an alle Berufsgruppen, die mit Eltern und ihren Kindern von der Geburt an und in den ersten Lebensjahren (0–6 Jahre) arbeiten.

Die Tagung ist als Fortbildung bei der Psychotherapeutenkammer/Ärzttekammer Hamburg anerkannt.

TAGUNGSADRESSE:

Tag 1: HAW Hamburg, Aula, Berliner Tor 21, 20099 Hamburg

Tag 2: Gebrüder-Humboldt-Schule Wedel, Rosengarten 18, 22880 Wedel

ANFAHRTSBESCHREIBUNG:

Tag 1: Hamburg Hbf (DB), Berliner Tor (S-Bahn, U2 und U3), Lohmühlenstraße (U1)

Tag 2: Wedel (S-Bahn)

Mit den Teilnahmeunterlagen wird ein HVV-Ticket für die Hin- und Rückfahrt zu beiden Veranstaltungsorten zugeschickt

ANMELDUNG:

<https://www.ehlerding-stiftung.de/formular-anmeldung-fachtagung/>

KOSTEN:

Es wird eine Tagungsgebühr von 150,- Euro erhoben (inkl. HVV-Ticket, Tagungsunterlagen, Getränken und Essen), die nach Zusendung der Anmeldebestätigung innerhalb von einer Woche überwiesen werden muss.

KONTAKT:

Leoni Kolletzki: leoni.kolletzki@ehlerding-stiftung.de

Die Veranstaltung wird getragen von den Kooperationspartnern mit freundlicher Unterstützung der



FACHTAGUNG

Bevor das Kind in den Brunnen fällt

PRÄVENTION IST KINDERSCHUTZ

EIN THEORIE-PRAXIS-TRANSFER



**Am 15. und 16. Oktober 2018
in Hamburg und Wedel bei
Hamburg**





Vorträge, Tag 1

Montag, 15.10.2018

- 09:30 Uhr** Ankommen & Akkreditierung
- 10:30 Uhr** **Begrüßung, Jörg Fischlin**
Geschäftsführer Ehlerding Stiftung
- 10:45 Uhr** **Grußwort, Dr. Melanie Leonhard**
Hamburger Familiensenatorin
- 11:00 Uhr** Die dunkle Seite der Bindung – Warum kommt es in Bindungsbeziehungen so häufig zu Angst, Ärger und Trauer?
Dr. Karin Grossmann
Prof. em. Dr. Klaus Grossmann
- 11:40 Uhr** Protecting Infants and Young Children from Abuse and Neglect: Insights from the Minnesota Longitudinal Study and the STEEP® Preventive Intervention Program *
Prof. em. Dr. Martha F. Erickson
- 12:20 Uhr** Über die Auswirkungen einer schwierigen Kindheit auf die Entwicklung von Gehirn und Psyche
Dr. Nicole Strüber
- 13:00 Uhr** **MITTAGESSEN**
- 14:00 Uhr** Welche Herausforderungen haben Eltern, die eine traumatische Kindheit hatten – was bedeutet das für die Kinder?
Elke Garbe
- 14:40 Uhr** Welche wichtigen aktuellen Probleme im Kinderschutz gibt es und welche Beiträge leisten die verschiedenen Forschungsgebiete zur Lösung dieser Probleme?
Dr. Heinz Kindler
- 15:30 Uhr** **KAFFEEPAUSE**
- 16:00 Uhr** 10 Jahre Augenblicke e.V.
- 16:15 Uhr** **PODIUMSDISKUSSION**
„Bevor das Kind in den Brunnen fällt“
Moderation Dr. Wolfgang Hammer
Dr. Nicole Strüber
Elke Garbe
Dr. Heinz Kindler
Prof. Dr. Gerhard Suess
- 17:45 Uhr** Ende

* Für den in englischer Sprache gehaltenen Vortrag findet sich ein deutsches Handout in der Tagungsmappe.



Workshops, Tag 2

Dienstag, 16.10.2018

- 09:30 Uhr** Ankommen & Akkreditierung & Mappen
- 10:30 Uhr** Beginn der Workshops
- 12:30 Uhr** **MITTAGESSEN**
- 13:30 Uhr** Beginn der Workshops
- 15:30 Uhr** Ende der Veranstaltung

WORKSHOP 1 FALLBESPRECHUNG
„ARBEIT MIT VIDEOINTERVENTION“
Fallbesprechungen nach der Methode Seeing is believing™
Prof. em. Dr. Martha F. Erickson

WORKSHOP 2 DIAGNOSTIK
„MISSHANDELT ODER NICHT?“
Kindesmisshandlung aus rechtsmedizinischer Sicht
Prof. Dr. med. Jan Sperhake

WORKSHOP 3 SELBSTREFLEKTION
„WAS TUN GEGEN BURNOUT“
Damit die Professionellen nicht in den Brunnen fallen
Verena Förderer

WORKSHOP 4 DIAGNOSTIK
„ANZEICHEN DAFÜR, DASS DAS KIND IN DEN BRUNNEN GEFAHLEN IST“
Wie erkenne ich eine drohende Kindeswohlgefährdung
Dr. Heinz Kindler

WORKSHOP 5 BEST PRACTICE
„FRANKFURTER FAMILIENSTART“
Drei Säulen: Krippe, Jobcenter und Jugendamt (STEEP) – säulenübergreifende Maßnahmen
Marion Kaufmann & Marijana Kelava-Barba

WORKSHOP 6 DIAGNOSTIK
„DIE DUNKLE SEITE DER BINDUNG“
Vertiefung des Vortragsthemas und Theorie-Praxis-Transfer
Dr. Karin Grossmann

WORKSHOP 7 SELBSTREFLEKTION
„MACHT UND MACHTMISSBRAUCH“
Wie gelingt ein Grenzen wahrender Umgang mit Kindern in Kitas?
Aleksandra Bieleza

WORKSHOP 8 FALLBESPRECHUNG
„INNERE-KIND-ARBEIT“
Arbeit mit traumatisierten Eltern
Elke Garbe

WORKSHOP 9 BEST PRACTICE
„JEDES KIND BRAUCHT EIN ZUHAUSE“
Die Anwendung bindungstheoretischer Ansätze zur Pflegeplatzstabilisierung in Irland.
Isolde Blau

WORKSHOP 10 SELBSTREFLEKTION
„BUFFET DER BOTSCHAFTEN“
Eine Methode zum Aufspüren von Leitsätzen aus der Kindheit
Heidi Rosenfeld & Agnes Mali

WORKSHOP 11 DIAGNOSTIK
„AUSWIRKUNGEN GESTÖRTER AFFEKTREGULATION TRAUMATISierter ELTERN AUF IHRE KINDER“
Welche Hilfen und Handlungskompetenzen brauchen betroffene Eltern?
Jessica Distelmeyer